

## Wird die Universität in der sich globalisierenden „Wissensgesellschaft“ zum Traum oder zum Alptraum?

Die Diskussion über die Zukunft der Universität bewegt sich zwischen der optimistischen Erwartung einer Demokratisierung wissenschaftlichen Wissens und der kritischen Feststellung seiner neuartigen „unternehmerischen Disziplinierung“: Öffnung der Wissenschaft gegenüber Gesellschaft und Wirtschaft oder „Wissenschaftsvernichtung“ (Koschorke)? Die „Imperative des Wissenschafts-Marketings“ (Holland-Cunz) setzen neue Maßstäbe für wissenschaftlichen Erfolg. Neue hochschulpolitische Akteure, z.B. Evaluationsinstitute, treten auf. Die universitären Kompetenzstrukturen transformieren sich, und es entstehen neue Anerkennungsverhältnisse an den Hochschulen. Welche Folgen zeichnen sich dabei für Forschung, Lehre und Studium in Deutschland ab?

Mit der Tagung soll die Zukunft der Universität in der „Wissensgesellschaft“ aus der Perspektive von Politikwissenschaft, politikwissenschaftlicher Geschlechterforschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses reflektiert werden.

Findet eine Re-Kanonisierung des politikwissenschaftlichen Wissens statt? Und wenn ja, welche Auswirkungen hat diese Neuorganisation auf die feministische (Politik-) Wissenschaft? Wie wirken sich die Reformen auf das universitäre Geschlechterverhältnis aus? Findet ein Abbau der geschlechtlichen Ungleichheiten in den verschiedenen akademischen Positionen statt oder werden Grenzen neu gezogen – entlang und jenseits der Geschlechtergrenzen?

### TERMIN:

Freitag, 9. November 2007, 18.00 Uhr bis  
Sonntag, 11. November 2007, 13.30 Uhr

### VERANSTALTUNGSORT:

Alexander-von-Humboldt-Haus der Universität Gießen,  
Rathenastr. 24a, Gießen

### KOSTEN:

Die Teilnahme an der Tagung selbst ist kostenfrei. Es wird aber ein Unkostenbeitrag von Euro 10,00 für Tagungsgetränke und kleine Snacks erhoben, der vor Ort bar entrichtet wird. Ein kostenloser Shuttleservice zum Alexander-von-Humboldt-Haus wird eingerichtet. Kosten für An- und Abreise sowie Unterkunft sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

### HINWEISE ZU UNTERKÜNFTEIN IN GIESSEN UNTER:

[http://www.vip-wb.de/AK/AK\\_website.html](http://www.vip-wb.de/AK/AK_website.html)

### ANMELDUNG BITTE BIS 04. NOVEMBER 2007 AN:

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.  
Niddastr. 64  
60329 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/ 23 10 90  
FAX: 069/ 23 94 78  
Email: [krannich@hbs-hessen.de](mailto:krannich@hbs-hessen.de)  
[www.hbs-hessen.de](http://www.hbs-hessen.de)

### VERANSTALTERINNEN:

Arbeitskreis „Politik und Geschlecht“ in der DVPW in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V., der Arbeitsstelle Gender Studies der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Frauenbeauftragten der Justus-Liebig-Universität Gießen, unterstützt mit Mitteln der Nachwuchsförderung der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)

Arbeitskreis „Politik und Geschlecht“ in der DVPW



Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.



ARBEITSSTELLE GENDER STUDIES  
an der Justus-Liebig-Universität Gießen



Tagung

# Öffnung der Wissenschaft? Stand und Perspektiven der Hochschulreform

9. bis 11. November 2007  
Universität Gießen

Arbeitskreis „Politik und Geschlecht“ in der DVPW in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V., der Arbeitsstelle Gender Studies der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Frauenbeauftragten der Justus-Liebig-Universität Gießen

Arbeitskreis „Politik und Geschlecht“ in der DVPW



Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.



# Öffnung der Wissenschaft? Stand und Perspektiven der Hochschulreform

## Programm

### Freitag, 9. November 2007

18.00

#### Begrüßung

**Renate Niekant, M.A.** (Gießen),  
**Dr. des. Alexandra Scheele** (Potsdam),  
**Marion Oberschelp** (Frauenbeauftragte der Justus-Liebig-Universität Gießen)

18:30

Geschlechterpolitik am Ende? Zur Relevanz der Geschlechterperspektive in den aktuellen Steuerungsprozessen der Hochschulreform

**Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel** (Dortmund)  
Vortrag und Diskussion

Moderation: Stefanie Janczyk, M.A. (Marburg)

### Samstag, 10. November 2007

9:30

#### Einführung

**Renate Niekant, M.A.** (Gießen),  
**Dr. des. Alexandra Scheele** (Potsdam)

#### I. Mehr Geschlechtergerechtigkeit im Zuge der Hochschulreform?

10:00

Wissenschaftskarrieren an Universitäten im Wandel – Zwischenbilanz zum Hochschulreformprozess  
**Dr. Heike Kahlert** (Rostock)

11:00 Kaffeepause

11.30

Gender-Aspekte bei der Einführung und Akkreditierung gestufter Studiengänge

**Dr. Beate Kortendiek** (Dortmund)

Studiengebühren, Arbeitsmarkt und Studienfachwahl

**Dr. Michaela Kuhnhenne** (Oldenburg)

Moderation: Dr. Diana Auth (Gießen)

13:00 Mittagspause und Nachwuchscafé

#### II. Hochschulreform und soziale Gerechtigkeit – bessere Perspektiven für Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen?

14:30

Die Bedeutung der Hochschulpolitik für soziale Gerechtigkeit

**Dr. Antonia Kupfer** (Linz)

15:00

Reformen für mehr Gerechtigkeit? Kritische Einwände aus feministischer Sicht

**Stefanie Geyer** (Berlin), **Dipl. Pol. Julia Graf** (Marburg)

15:30 Kaffeepause und Fortsetzung Nachwuchscafé

16:00

Hochschulreform und soziale Gerechtigkeit

Diskussionsrunde mit **Dr. Antonia Kupfer**, **Stefanie Geyer**, **Julia Graf** und studentischen Vertreterinnen des AstA-Referats Hochschulpolitik der Universität Gießen und einer Studierendengruppe der Universität Marburg

Moderation: Renate Niekant, M.A. (Gießen)

17:30

Zwischen Standesorganisation und politischem Akteur: Nachwuchsförderung in der DVPW

**Dipl. Pol. Delia Schindler** (Hamburg)

Moderation: Dr. des. Alexandra Scheele (Potsdam)

18.30 Abendessen

### Sonntag, 11. November 2007

#### III. Perspektiven für Politik und Wissenschaft

9:30

„Discover Gender“ – Paradoxe Perspektiven der feministischen Politik-Wissenschaft

**Prof. Dr. Ingrid Kurz-Scherf** (Marburg)

Die Universität als Labor neuen Wissens in der „Weltgesellschaft“

**Prof. Dr. Aylâ Neusel** (Kassel)

Moderation: Dr. des. Alexandra Scheele

10:30 Kaffeepause

11:00

Die Zukunft von feministischer Wissenschaft in der reformierten Hochschule

Abschlusspodium mit

**Prof. Dr. Barbara Holland-Cunz** (Gießen),  
**Prof. Dr. Sabine Hark** (Berlin/Potsdam),  
**Prof. Dr. Aylâ Neusel** (Kassel),  
**Prof. Dr. Ingrid Kurz-Scherf** (Marburg)

Moderation: Prof. Dr. Uta Ruppert (Frankfurt)

13:30 Ende der Tagung